

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Die Themenstellung des Buches	1
1.2	Zur Einführung in das Honorararztwesen	3
2	Zur Entwicklung des Honorararztwesens	7
2.1	Erste Anfänge im Ausland	7
2.2	Die Entwicklung in Deutschland	9
3	Der Beruf des Honorararztes	19
3.1	Berufsbilder von Honorärärzten	19
3.2	Der Honorararztbegriff	19
3.3	Honorararzt-Untergruppen	22
3.3.1	Konsil- oder Konsiliarärzte	23
3.3.2	Kooperationsärzte	24
3.3.3	Vertretungsärzte (Locum tenens, Locums)	25
3.4	Abgrenzung zu nicht-honorarärztlichen Tätigkeiten	26
3.4.1	Belegarzt	26
3.4.2	Beleghonorararzt	27
3.4.3	Honorararzt und angestellter Arzt	28
3.4.4	Honorararzt mit „pro forma“-Arbeitsvertrag	29
4	Die Berufsfreiheit des Honorararztes	31
4.1	Honorararzt und Berufsfreiheit	31
4.1.1	Schutzbereich der honorarärztlichen Berufsfreiheit	32
4.1.2	Eingriff durch Nichtabrechenbarkeit?	40
4.2	Honorararzt und Eigentumsfreiheit	44
4.3	Verfassungsrechtlicher Schutz des Krankenhauses	
	beim Einsatz von Honorärärzten	46
4.3.1	Beschäftigung von Honorarärzten und Art. 12 Abs. 1 GG	46
4.3.2	Beschäftigung von Honorarärzten und Art. 14 Abs. 1 GG	47
5	Zum Vertragstyp: angestellt oder selbständig?	49
5.1	Problemlage	49
5.2	Allgemeines zum Arbeitnehmerstatus	50
5.3	Vertragstypenbestimmung bei Vertretungsärzten	52

5.3.1	Rechtsprechung im Einzelnen	52
5.3.2	Allgemeine Grundsätze	56
5.4	Vertragstypenbestimmung bei Kooperationsärzten	66
6	Die „pro forma“-Anstellung von Honorarärzten	67
6.1	Wirksamkeit des Vertrages	67
6.1.1	Vertragsschluss zum Schein	68
6.1.2	Sittenwidrigkeit des „pro forma“-Arbeitsvertrags	70
6.1.3	Der Arbeitsvertrag als Umgehungsgeschäft?	70
6.2	Vertragstypus des „pro forma“-Vertrags	71
6.2.1	Andere Beurteilungsgrundsätze?	71
6.2.2	„Echter“ Arbeitsvertrag oder „pro forma“-Arbeitsvertrag? ...	73
7	Der Leistungserbringerstatus von Krankenhäusern und der Einsatz von Honorarärzten	77
7.1	Die Zulassung von Krankenhäusern zur Leistungserbringung	77
7.2	Zur Zulässigkeit der Leistungserbringung durch Honorarärzte vor der Novellierung des § 2 Abs. 1 KHEntgG	78
7.2.1	Ablehnende Auffassungen	78
7.2.2	Befürwortende Stimmen	81
7.2.3	Eigene Einschätzung	85
7.3	Der neue § 2 Abs. 1 KHEntgG	86
7.4	Die Grenze des § 2 Abs. 3 KHEntgG n. F.	89
7.4.1	Das Unterschreiten der Qualitätsgrenze	90
7.4.2	Rechtsfolgen des § 2 Abs. 3 KHEntgG	92
7.5	Die dem Leistungserbringerstatus immanenten Grenzen	94
7.5.1	Verlegung als Grenze der Leistungserbringung	94
7.5.2	Quantitativ übermäßiger Leistungszukauf als Grenze	95
7.5.3	Qualitativ übermäßiger Leistungszukauf	97
8	Der Vergütungsanspruch für honorarärztlicher Leistungen bei voll- bzw. teilstationärer Krankenhausbehandlung	103
8.1	Einführung	103
8.2	§ 2 Abs. 1 KHEntgG n.F. als spezielle Anspruchsgrundlage?	104
8.3	Die Anspruchsgrundlage für die Vergütung voll- und teilstationärer Leistungen	105
9	Der Leistungszukauf nach § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 KHEntgG	107
9.1	Einführung	107
9.2	§ 2 Abs. 1 KHEntgG n. F. als speziellere Zukaufsnorm?	108
9.3	Der Regelungsbereich der Norm	109
9.3.1	Allgemeine Krankenhausleistung und Wahlleistung	109
9.3.2	Krankenhausleistung und belegärztliche Leistung	109
9.3.3	Krankenhausleistungen und ambulante Leistungen	110
9.3.4	Anlass- und interkurrente Erkrankung	111
9.4	Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 KHEntgG	112

9.4.1	Eigenschaft als Krankenhausleistung	112
9.4.2	Die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses	113
9.4.3	„Im Einzelfall“	120
9.4.4	Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit	121
9.4.5	Hinzukauf zu den Leistungen des Krankenhauses	122
9.4.6	Veranlasste Leistungen Dritter	123
9.5	Keine Zukaufsbegrenzung aus dem Regelungszweck	131
9.6	Versuche zur Begrenzung des Leistungszukaufs	132
9.6.1	Unterlaufen des Fallpauschalensystems	133
9.6.2	Veränderungen des Leistungsspektrums	134
9.6.3	Umgehung von Mindestmengenregelungen	136
9.6.4	Leistungsausweitungen und Beeinträchtigung der Beitragssatzstabilität	138
9.6.5	Umgehung der vertragsärztlichen Ausgabenbegrenzung	139
9.6.6	Unterlaufen des Versorgungsauftrags	140
9.6.7	Beeinträchtigung des Belegarzteswesens	142
9.7	Besonderheiten im Rahmen von Entgeltvereinbarung (§ 11 Abs. 1 KHEntgG) und Pflegesatzvereinbarung (§ 17 Abs. 1 BPflV)	144
10	Honorarärzte in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	149
10.1	Einführung	149
10.2	Leistungserbringerstatus und Leistungszukauf	151
10.3	Die Abrechenbarkeit zugekaufter Leistungen	152
11	Der Honorararzt im SGB VII	157
11.1	Einführung	157
11.2	Leistungserbringung im Verletzungsartenverfahren	158
11.3	Der Grundsatz der persönlichen Leistungserbringung	159
11.4	Leistungszukauf und Beteiligtenstatus	160
11.4.1	Jederzeitige Verfügbarkeit	160
11.4.2	Konkretisierungen	161
11.5	Besondere Spannungsverhältnisse	162
12	Der Honorararzt in der vor- und nachstationären Behandlung	165
12.1	Einführung	165
12.2	Leistungserbringerstatus des Krankenhauses	166
12.3	Der Vergütungsanspruch des Krankenhauses	167
12.3.1	Abgrenzung von der vertragsärztlichen Versorgung	167
12.3.2	Bestimmungsrecht statt Abgrenzung	169
12.4	Der Leistungszukauf im Rahmen des § 115a SGB V	170
12.4.1	Der Einweiser als aufnehmender Krankenhausarzt	170
12.4.2	Der „niedergelassene Vertragsarzt“	171
12.4.3	Die Wirkung der Beauftragung	172
12.4.4	Weitere Tatbestandsvoraussetzungen aus den Dreiseitigen Verträgen	172
12.5	Prä- und poststationäre Behandlung außerhalb des § 115a SGB V	173

13 Der Honorararzt und das Ambulante Operieren	175
13.1 Einführung	175
13.2 Der Leistungserbringerstatus des Krankenhauses	176
13.3 Die Anspruchsgrundlage bei Ambulanten Operationen	177
13.4 Die Leistungserbringung durch Honorärärzte	177
14 Der Honorararzt in der Ermächtigungsambulanz	185
14.1 Einführung	185
14.2 Die persönliche Ermächtigung von Honorärärzten	185
14.2.1 Die Ermächtigung nach §§ 116 SGB V, 31a Ärzte-ZV	186
14.2.2 Die Sicherstellungsermächtigung	187
14.3 Die Institutsermächtigung	187
14.4 Sonstige Institutsermächtigungen	188
15 Honorärärzte, Belegärzte und Beleghonorärärzte	189
15.1 Beleghonorärärztliche Tätigkeit	189
15.2 Der Leistungszukauf nach § 18 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 KHEntgG	192
15.3 Zum Nebeneinander von belegärztlicher und honorärärztlicher Tätigkeit	193
16 Honorärärzte und selbstzahlende Patienten	197
16.1 Allgemeine Krankenhausleistungen	197
16.2 Wahlleistungen	198
16.2.1 Der Honorararzt als Wahlarzt	200
16.2.2 Der Einsatz als Vertreter des Wahlarztes	203
16.2.3 Der Einsatz als hinzugezogener Arzt	204
16.2.4 Die Gebührenminderung nach § 6a GOÄ	208
17 Honorararztstätigkeit und Vertragsarztrecht	211
17.1 Einführung	211
17.2 Ursprüngliche Inkompatibilitäten	212
17.3 Aufgabe der Inkompatibilitäten durch § 20 Abs. 2 S. 2 Ärzte-ZV	213
17.4 Verbleibende Inkompatibilitäten	215
17.5 Interferenzen zwischen vertrags- und honorärärztlicher Tätigkeit	217
17.5.1 Umgehung der ausgabenbegrenzenden Regelungen des Vertragsarztrechts	217
17.5.2 Vertragsärztliche Versorgungspflicht und Honorararztstätigkeit	220
18 Honorararztstätigkeit und ärztliches Berufsrecht	223
18.1 Honorararztstätigkeit und Niederlassungsgebot	223
18.2 Verbotene Berufsausübung im Umherziehen?	225
18.3 Der Honorararzt als Zuweiser des Krankenhauses	225
18.3.1 Das Verbot der Zuweisung gegen Entgelt	228
18.3.2 Der Entgeltbegriff des § 31 MBO-Ä	230

18.3.3	Die Zuweisung	233
18.3.4	Die Zuwendungsabsicht	234
18.3.5	Entgelt „für die“ Zuweisung – Die Unrechtsvereinbarung	238
18.3.6	Die Angemessenheit der Vergütung	240
18.3.7	Die Stellung des Vertragsarztes und seine Möglichkeit zur Einflussnahme	244
18.3.8	Art der gewährten Vorteile	245
18.3.9	Art des Zustandekommens der Vereinbarung	246
18.3.10	Konkretes Zuweisungsverhalten	246
19	Ausblick	249
Literaturverzeichnis		253
Fachliteratur		253
Sonstige Literatur		260